

Stadt Bochum - 44777 Bochum

Bochumer Bündnis gegen rechts
Herrn Dr. Hubert Schneider
Auf dem Aspei 63
44801 Bochum

Schulverwaltungsamt

Rathaus-Center
Hans-Böckler-Str. 19
44777 Bochum

Herr Wicking
Zimmer: 2310
Telefon: (0234) 910-3862
Telefax: (0234) 910-1436
e-mail: wicking@bochum.de
www.bochum.de

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

Bitte bei Antwort angeben
40

Datum
30.01.2008

Gedenkveranstaltungen zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung in Bochum

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

das "Bochumer Bündnis" gegen rechts hat sich vor einiger Zeit mit der Bitte um Unterstützung an mich gewandt. Dabei ging es um den Gedenktag zur Bücherverbrennung, die am 10.06.1933, also vor inzwischen 75 Jahren, leider auch in Bochum stattgefunden hat.

Gerne habe ich Ihnen die Hilfe der Stadt bei den von Ihrem Bündnis geplanten Aktionen zu diesem Anlass in den kommenden Monaten zugesagt, die Sie anschließend im Einzelnen mit dem Kultur- und Schuldezernenten der Stadt, Herrn Townsend, in dessen Büro grundsätzlich besprochen haben.

Wie ich von ihm erfahren habe, planen Sie vor allem am 10.06.2008, aber auch bereits im Vorfeld dieses Tages, eine Reihe von Veranstaltungen, in die alle demokratischen Kräfte unserer Stadt sowie die Kultureinrichtungen und Schulen Bochums einbezogen werden sollen. Das Ziel aller Aktionen, Ausstellungen, Lesungen usw. soll es sein, dafür zu sorgen, dass die Erinnerung an das beschämende Ereignis der Bücherverbrennung in Bochum nicht verblasst und eine Wiederholung nie mehr möglich sein darf.

Deshalb sage ich Ihnen hiermit die Unterstützung der Stadt Bochum zu und bitte alle in den nächsten Tagen und Wochen angesprochenen Institutionen, Vereine, Verbände, Parteien, Gewerkschaften, Buchhandlungen und Kultureinrichtungen, dem "Bündnis gegen rechts" bei der Vorbereitung und Durchführung der geplanten Veranstaltungsreihe zum 75. Gedenktag zur Bochumer Bücherverbrennung nach Kräften zu helfen.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele der von Ihnen Angesprochenen an dem Auftaktgespräch am 22.02.2008 in der Christuskirche teilnehmen könnten, für die städt. Einrichtungen sage ich dies zu.

Sollten im weiteren Verlauf Ihrer Vorbereitungsarbeiten Probleme auftreten, dürfen Sie sich gerne noch einmal mit der Bitte um ergänzende Unterstützung an Herrn Townsend wenden. Schließlich liegt es auch im Interesse der Stadt Bochum, dass durch die Veranstaltungen zum 10. Juni 2008 ein überzeugendes Bekenntnis gegen rechts und für die Demokratie abgegeben wird.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Ottilie Scholz